



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Editorial Schulratspräsidentin | 59 |
| Bericht Schulrat | 60 |
| Personelles | 65 |
| Schülerzahlen | 66 |
| Bericht Schulleitung | 67 |
| Jahresrechnung 2019 | 73 |
| Bilanz | 77 |
| Anhang zur Jahresrechnung 2019 | 79 |
| Bericht der Geschäftsprüfungskommission | 85 |
| Antrag an der Bürgerversammlung vom 28.11.2019 | 86 |
| Traktanden / Anträge | 88 |
| Anmerkungen | 89 |
| Behörden, Verwaltung und Lehrpersonen | 90 |

Bürgerversammlung der Primarschulgemeinde Balgach

Donnerstag, 7. Mai 2020, 19.30 Uhr
Mehrzweckhalle Riet

Traktanden

- 1. Jahresrechnung 2019**
- 2. Antrag an der Bürgerversammlung vom 28.11.2019**
- 3. Allgemeine Umfrage**

*Verstehen kann man
das Leben nur rückwärts;
leben muss man
es aber vorwärts.*

Søren Kierkegaard



Gaby Eigenmann
Schulratspräsidentin

Liebe Schulbürgerinnen und Schulbürger

Manches, das wir erleben, können wir in seiner Bedeutung nicht direkt erfassen. Vieles wird erst im Rückblick klar und erhellt uns dann erst die tatsächliche Dimension. Die Vielfalt und Vernetzung unserer Welt gehören inzwischen zur Normalität, und doch stellen sie uns immer wieder vor neue Herausforderungen.

Das Ungeplante, das uns begegnet, bringt Momente der Spannung und Unsicherheit, die unser Leben in besonderer Weise auszeichnen und uns herausfordern. In diesen Umständen liegen Chancen, da sie uns kräftige neue Impulse verschaffen, daran zu reifen.

Die Ansprüche, auch die eigenen, und das Entwicklungstempo unserer Zeit sind hoch. Die Gemeinschaft der Schule Balgach, mit aktuell Kindern aus 19 verschiedenen Nationen, stemmt dies, mit viel Herzblut und Engagement, Tag für Tag. Was unsere Arbeit täglich unterstützt und trägt, sind die vielen kleinen Erfolgserlebnisse, das gegenseitige Verständnis und Vertrauen sowie die Wertschätzung und Anerkennung von aussen.

Aktuell erleben wir alle eine fast surreale Zeit. Mit gesamtschweizerischer Schulschliessung ab 16. März, vom Bundesrat am 13. März 2020 angeordnet, vorerst bis zum 4. April, dem Beginn unserer Frühlingferien. Bei aller Planung und Vorausschau, damit hat kaum jemand gerechnet. Das Coronavirus beeinflusst das Zusammenleben aufs Extremste und beherrscht auch unsere Organisation und Kommunikation. Selbst die Kindergärtlerinnen und Kindergärtler unterhalten sich, in ihren eigenen Worten, über das Virus.

«Verstehen können wir das Leben nur rückwärts, leben müssen wir es vorwärts.» Im Moment erfahren wir eine überraschende Entschleunigung. Dabei zeichnet sich ab, dass die aktuelle Situation, neben Herausforderungen, auch einen kräftigen Vorwärtsschub bringt und starke Impulse schafft, insbesondere im Umgang und in der Anwendung der technischen Informations- und Kommunikationsmedien. Lehrpersonen, Mitarbeitende sowie Eltern und Erziehungsberechtigte gewinnen neue Erfahrungen, und unsere Schülerinnen und Schüler wachsen daran.

Mit dem «Rückwärts-Verstehen» des Schullebens soll dennoch nicht zugewartet werden. Wie jedes Jahr im Frühling schauen wir auf das vergangene Jahr zurück und ziehen Zwischenbilanz. Sehr gerne unterbreiten wir Ihnen, liebe Schulbürgerinnen und Schulbürger, mit den vorliegenden Unterlagen den Jahresbericht sowie die Jahresrechnung 2019. Diese schliesst mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von CHF 382'315 ab.

Mit dem Jahresbericht erhalten Sie Einblick in unsere umfangreichen Aufgaben. Neben den «schulalltäglichen» pädagogischen und organisatorischen Themen waren diese im Berichtsjahr vor allem geprägt durch Aktualisierungen im Medien- und Informatikbereich und die Schulraumplanung.

Im Namen des Schulrats danke ich Ihnen sehr herzlich für Ihr Vertrauen. Wir schätzen Ihr Interesse sehr und freuen uns auf die Bürgerversammlung vom 7. Mai 2020, so sie dann hoffentlich stattfinden kann, und den formellen und informellen Austausch mit Ihnen.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Eigenmann'.

Gaby Eigenmann
Schulratspräsidentin

Gerne informieren wir Sie mit dem Jahresbericht über die Themenschwerpunkte im 2019. Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über die wesentlichen Geschäfte, Ereignisse und Anlässe des vergangenen Jahres.

Schulaufsicht 2019

In Ausführung von Art. 100 des Volksschulgesetzes beauftragte die Abteilung Aufsicht und Schulqualität des Amtes für Volksschule im vergangenen Jahr die Primarschulgemeinde Balgach. Der Schwerpunkt dieser ordentlichen Prüfung lag auf der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und der korrekten Umsetzung der Verordnungen, Reglemente und Weisungen.

Für die damit verbundene Dokumentenanalyse wurden der Schulaufsicht vorgängig zahlreiche Dokumente zugestellt und mit einer umfangreichen Selbstevaluation «Bericht des Schulträgers» unsererseits ergänzt. Vor Ort in Balgach wurde insbesondere der Personalteil geprüft.

Im abschliessenden Bericht fasste die Schulaufsicht die Ergebnisse zusammen und bestätigte, dass die kantonalen Vorgaben bei den geprüften Bereichen weitestgehend eingehalten werden. Die im Bericht aufgeführten Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten anerkannten vieles, das seitens Schulrat intern bereits selbst festgestellt wurde (Bericht des Schulträgers, Legislaturziele 2017-2020). Die Hinweise werden im Rahmen des geplanten neuen Führungs- und Qualitätskonzeptes bearbeitet.

Die Abteilung Aufsicht und Schulqualität bedankte sich bei den Ansprechpersonen für das Engagement zugunsten der Primarschulgemeinde Balgach und für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Sitzungen und Retraiten

Die Bürgerversammlungen 2019 fanden am 2. Mai (Rechnung 2018) und am 28. November (Budget 2020), gemeinsam mit jenen der Politischen Gemeinde Balgach, statt.

In seinen Sitzungen behandelte der Schulrat im 2019 eine grosse Menge an verschiedenen Themen und Geschäften. Neben 11 ordentlichen und 2 ausserordentlichen Schulrats-sitzungen (für Bau und Budget) traf sich der Schulrat zu 2 Retraiten und 2 gemeinsamen Sitzungen mit dem Gemeinderat. Zusätzlich fanden zahlreiche Sitzungen in den verschiedenen Kommissionen statt: Die Pädagogische Kommission traf sich zu 6 Sitzungen, die IT-Kommission zu 10 Sitzungen und das Bau-/Infrastrukturteam zu mehr als 10 Kommissionssitzungen und Besprechungen, teils zusammen mit ERR AG im Vorbereitungsteam für das Gutachten «Bedarfsnachweise Schulraumplanung», teils bilateral, teils im Kernteam mit Lehrervertretern zur Vorbereitung des Raumprogramms für die Wettbewerbsausschreibung.

Auch die Finanzkommission sass für mehrere Besprechungen zusammen, insbesondere im Rahmen des Rechnungsabschlusses, den Budgetvorbereitungen sowie der bevorstehenden notwendigen Abraxas-Umstellung auf FinanzSuite oder Abacus (ein Projekt, zu dem bereits im 2019 die Vorbereitungen anliefen und damit die Teilnahme an mehreren Informations- und Fachveranstaltungen sowie verschiedene Besprechungen erforderlich waren).

Für die inzwischen etablierte Retraite zog sich der Schulrat am 30. August ins Alte Bad Pfäfers zurück. Hier wurden rund 10 Geschäfte vertieft besprochen.



Retraite des Primarschulrats im Alten Bad Pfäfers, Taminaschlucht

Hinzu kamen Mitarbeitergespräche, Schulbesuche und die Teilnahme an Elternabenden und verschiedenen Schul- und Behördenanlässen sowie zahlreiche Arbeitssitzungen und bilaterale Besprechungen, Telefonate und Schriftlichkeiten, inklusive der Bearbeitung eines Rekurses im Rahmen der Kindergartenzuteilung.

Weiter wurde für die Präsidien der Ortsparteien im Zusammenhang mit den bevorstehenden Wahlen im 2020 auf die neue Legislatur und die zukünftigen Bauprojekte (Sanierung KG Eichholz und Erweiterung SH Breite) am 7. November ein Informationsanlass durchgeführt.

Der traditionelle Schulratsausflug wurde auf den 29. Juni festgelegt und das alljährliche Abendessen mit Partnerinnen und Partnern der Schulratsmitglieder, als Dank für deren indirekte Unterstützung, fand am 15. November statt.

Schulstruktur

Als eines der Legislaturziele setzte sich der Schulrat zum Ziel, sich zum Thema «Schulstruktur – Einheitsgemeinde oder andere Formen?» eine Meinung zu bilden.

Der Schulrat traf sich dazu am 23. April zu einer a.o. Retraite im Turmzimmer mit Weitblick des Schloss Grünenstein. Nach intensiver Vorbereitung und Auseinandersetzung mit dem Thema kam der Schulrat zum Schluss, dass für die Primarschulgemeinde der Zeitpunkt für eine entsprechende Veränderung aus verschiedenen Gründen noch nicht ideal ist. Das Thema wird zu gegebener Zeit wieder aufgenommen.

Pädagogik

Die Themen, die im 2019 die Pädagogische Kommission (PK) beschäftigten, betrafen zu einem wesentlichen Teil einzelne Schülerinnen und Schüler, verbunden mit Anträgen des Schulpsychologischen Dienst SPD zu sonderpädagogischen Massnahmen oder bei schwierigen Familiensituationen. Weitere wichtige Themen bezogen sich auf die Stufen und deren spezifischen Aufgaben und Herausforderungen, den Schlussbericht Einführung LP 21, Lehrmittel oder nicht erledigte Hausaufgaben und das Hospitieren.

In der PK wurden weiter die Themen Elternarbeit, Begabungsförderung und Frühförderung sowie die Organisation der musikalischen Grundschule bearbeitet. Auch die Klassenorganisation mit steigenden Schülerzahlen, und damit verbunden verschiedene Lösungsansätze in Richtung altersdurchmischtes Lernen, wurden thematisiert.

Zur Qualitätsentwicklung im Pädagogikbereich nahmen SR Anna Sanseverino und SRP Gaby Eigenmann am 30. März an einer Tagung «Begabungsförderung» an der PH SG in Rorschach teil, Gaby Eigenmann zusätzlich am 23. Mai an einer Tagung zum Thema «Frühe Förderung» an der FH SG. Für die Qualitätssicherung ebenfalls wichtig waren Gespräche mit der Leitung des SPD bezüglich der Anforderungen an die SPD-Berichte, ein Besuch in der SRK-Psychomotorik-Therapiestelle in Altstätten sowie Besuche der Talentschule und der Timeout-Schule in Altstätten.

Ein besonderer Höhepunkt im 2019 war die Projektwoche «Nationenvielfalt» mit dem Schlussabend am 27. Juni, zu denen zahlreiche Eltern und Freiwillige ebenfalls wesentliche Beiträge geleistet haben. Unter dem Schuljahres-Motto «Alleine bist du einzigartig, zusammen sind wir stark» präsentierten sämtliche Klassen ein Zusammenspiel aller per dato vertretenen 18 Nationen unserer Schulkinder.

Weiter freute sich die PS Balgach sehr, in Balgach die neue Sprachheilschule, mit feierlicher Einweihung am 20. September, zu begrüßen. Unsere Lehrpersonen besuchten das Team der Sprachheilschule am 26. September im Rahmen einer Führung zum Ferieneinklang. Wertvoll war auch der Informationsanlass zur «Sprachförderung» am 5. November, an der Schulleitung und Mitglieder des Schulrates teilnahmen.

Elternarbeit

Elternarbeit und Eingehen auf die veränderten Anforderungen an die Kooperation mit Eltern ist eines der Legislaturziele der Primarschule Balgach.

Im 2019 wurde das Thema Eltern auf verschiedenen Stufen bearbeitet und diskutiert, auch selbstkritisch. Die PK evaluierte geeignete Massnahmen, die kontinuierlich umgesetzt werden. Ein Teil davon wurde bereits im 2019 realisiert. Dazu gehörte insbesondere der Morgen des Teamtages vom

8. August, an dem zusammen mit der Fachexpertin Frau Maya Mülle das Thema «Elternmitwirkung» vom Lehrerteam und Mitgliedern des Schulrats reflektiert wurde. Darüber hinaus wurden verschiedene, auch klassenübergreifende Schwerpunkt-Elternabende durchgeführt. Teils wurden die bestehenden Elternabende in ihrer Konzeption angepasst (Schulreife, Einschulung), teils wurden neue zu den Themen Brain-Fitness, Medien 5. Klassen und Medienfit Zyklus 1, initiiert.

Liegenschaften / Bau

Betrieb und Unterhalt der Schulanlagen

Sturmbedingt gab es anfangs Jahr einige Schäden auf diversen Anlagen: Beim Kindergarten Eichholz brachen viele Äste herunter, die durch den Gärtner entsorgt werden mussten. Beim Kindergarten Mühlacker waren diverse Dachziegel verschoben, und beim Schulhaus Berg brach bei der grossen Tanne ein riesiger Ast ab, der in Zusammenarbeit mit Schmidheiny Transport abgesägt und entsorgt werden musste. Durch den Sturm löste sich beim Schulhaus Berg auch eines der obersten Sonnenschutzgläser. Es schlug beim Herunterfallen diverse Gläser aus. Abzüglich Selbstbehalt hat die Versicherung alles bezahlt.

In den Frühlingsferien wurde wiederum ein Klassenzimmer im Schulhaus Berg saniert: Eine neue Schallschutz-Decke, moderne energiesparende LED-Beleuchtung und frische Farbe gaben dem Schulzimmer im Altbau Berg wieder eine frische Lernatmosphäre und neue Strahlkraft.

Weiter wurde beim Schulhaus Berg, aufgrund von Sicherheitsüberlegungen und Nässe, der gefährliche Hang beim Spiel- und Pausenplatz hinter dem Gebäude entschärft. Dabei wurde auch die in die Jahre gekommene Treppe saniert.



Entschärfter Hang mit sanierter Treppe:
Spiel- und Pausenplatz beim Schulhaus Berg

Beim Kindergarten Horst hatten wir im Vorjahr unerfreulicher Weise einen Einbruch, wir informierten im Jahresbericht 2018 darüber (S. 48). Im Herbst 2019 wurde am selben Ort

nochmals versucht einzubrechen, die neuen Fensterbeschläge hielten den Hebe-Eisen der Einbrecher allerdings stand. Ebenfalls unerfreulich war, dass in einer Samstagnacht im Oktober die Maschendrahtzaun-Stickereien der Schulkinder beim Fussballfeld Breite angezündet wurden und die Abacom-Sicherheitsmitarbeiter die Polizei verständigen mussten. Bezüglich Aufwand und Kosten war die Brandstiftung für die Schulgemeinde eine Bagatelle. Als Ganzes aber dennoch unschön und unnötig.

Neben den bereits genannten Instand- und Unterhaltarbeiten wurden auch im 2019 diverse kleinere Reparaturen ausgeführt, etwa an Storen, Spülkästen und Gläsern oder bei den Dachrinnen des Hauptdachs beim Schulhaus Berg. Ausserdem wurden die Tafeln der Pausen- und Spielplätze erneuert und gleichzeitig die Benützungzeiten angepasst. Anstoss für die Anpassungen gaben die geltenden Sicherheitsbestimmungen für neue Hinweistafeln sowie geäusserte Anliegen von Eltern.

Weiter gab es aus der Nachbarschaft der Schulanlagen verschiedene kleinere Bauanzeigen zu prüfen und mit einem Anstösser einen kleineren Schadenfall zu klären.

Nachfolgeregelung Hauswartwesen Schulhaus Breite

Unsere langjährige Hauswartin im Schulhaus Breite, Frau Heidi Zünd, gab auf Frühjahr 2020 ihre vorzeitige Pensionierung bekannt. Im Rahmen der Nachfolgeregelung fanden mehrere Besprechungen zur Vorbereitung einer Organisationsanpassung und der Rekrutierung der Nachfolge statt. Im Oktober wurde die Stelle ausgeschrieben, auf die sich 45 Personen bewarben. Die Dossiers wurden sorgfältig geprüft und mehrere Kandidaten/innen wurden im November/Dezember zu Bewerbungsgesprächen eingeladen. Die Nachfolgerin konnte im Dezember gewählt werden. Frau Tabea Raschle wird ihre Stelle im Frühjahr 2020 antreten und nach einer kurzen Einarbeitungsphase Heidi Zünd als Hauswartin ablösen.

Schulraumplanung

Für eine umfassende Gesamtbeurteilung der Schulanlagen, der Raumsituation und des zukünftigen Raumbedarfs wurde vom Primarschulrat im 2019 ein Gutachten erarbeitet. Das Gutachten wurde zusammen mit der Firma ERR Raumplaner AG, St.Gallen erstellt und den Schulbürgerinnen und Schulbürgern mit dem Budgetbericht 2020 und an der Bürgerversammlung vom 28. November vorgestellt.

Im Zusammenhang mit der Schulraumplanung und der Initiierung der notwendigen Schritte für die Bauprojekte, lud der Schulrat den Gemeinderat der Politischen Gemeinde für den 13. Mai zu einer gemeinsamen ausserordentlichen Sitzung zum Thema Bau ein.

Die Lehrpersonen und Mitarbeitenden der Primarschule wurden von SRP Gaby Eigenmann und SR Markus Seitz an der

Gesamtteamsitzung vom 25. Juni über das Gutachten und das weitere Projektvorgehen informiert.

Ausserdem trafen sich am 8. April Markus Seitz und Gaby Eigenmann mit Vertretern der Vorstände der evangelischen und der katholischen Kirche, auf deren Wunsch, zu einem Informationsaustausch.

Zur Weiterbildung im Baubereich nahmen Markus Seitz und Gaby Eigenmann am 12. Juni an einem Gemeindegang zum Thema «Schulen und Kindergärten nachhaltig und gesund bauen» in Buchs teil. Die Informationen waren sehr wertvoll. Sie fliessen in die Projektplanung ein.

Weiter wurden Abklärungen zur Suche einer kompetenten Bauherrenberatung getroffen. Als erfahrene und ausgewiesene Fachperson wurde Herr Martin Hitz, Bauherrenkompetenz St.Gallen, gewählt. Er wird den Schulrat, die Baukommission und die Bauprojekte in den wichtigen und komplexen Baufällen unterstützen, beraten und begleiten.

Mit der Vorbereitung zur Wettbewerbs-Ausschreibung für den notwendigen Erweiterungsbau der Schulanlage Breite wurde im Herbst gestartet. Es wurde ein Kernteam ernannt mit SRP Gaby Eigenmann, SR Markus Seitz, SL Christof Bicker und zwei Lehrervertretungen, Debora Thürlemann und Paul Quan sowie Sabine Zünd (Protokoll). Zusammen mit ERR AG traf sich das Team zwischen September und Dezember bereits zu drei Sitzungen. Zudem besichtigten im gleichen Zeitraum verschiedene Teams aus der Lehrerschaft bereits mehrere Referenzschulhäuser. Die Anliegen und Erkenntnisse aus dem Benchmark flossen via Lehrervertretungen in die Vorbereitung der Wettbewerbs-Ausschreibung ein.



Schulraumplanung: Ein Erweiterungsbau der Schulanlage Breite wird vorbereitet.

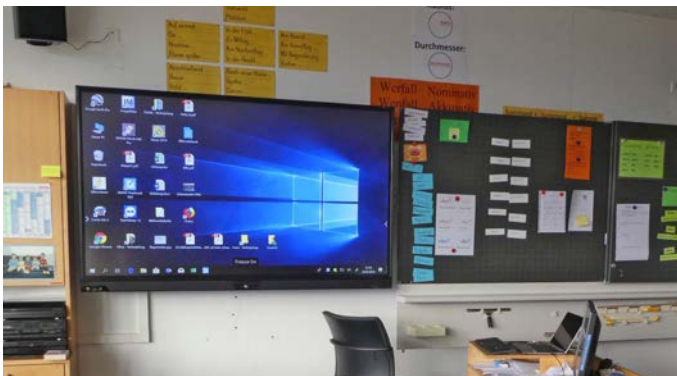
Medien und Informatik

Infrastruktur ICT

Zu Beginn des Jahres wurden diverse Anschaffungen getätigt: Die Speicher-Hardware für das Backup wurde erweitert

und die erste Tranche von Convertible PC's für die Lehrpersonen wurden angeschafft.

Wie schon im Jahr zuvor wurde in einem Schulzimmer ein älteres Smartboard durch einen neuen Aktivscreen ersetzt. Zusätzlich musste wegen eines technischen Defekts ungeplant ein weiteres Smartsystem ausgetauscht werden. Darüber hinaus wurde in den Sommerferien sämtliche Lehrer- und Schülergeräte auf die neuesten Softwareversionen angehoben.



Damit Technik und Medien richtig zum Einsatz kommen, ist auch im Schulbetrieb einiges erforderlich.

Weiter wurden die konkreten Arbeiten für die Gestaltung der neuen Homepage aufgenommen. Sie sollte im 2020 fertig gestellt werden. Das ursprüngliche Ziel, die neue Website bereits im 2019 aufzuschalten, erwies sich als zu ehrgeizig.

Medienmentorin

Unsere Medienmentorin, Frau Claudia Schwitter, steht bereits im zweiten Jahr des neugeschaffenen Arbeitsbereichs. Im 2019 bestand ihre Aufgabe insbesondere darin, den Lehrpersonen aller Stufen praktische Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten für den Schulalltag weiterzugeben, Schulungen durchzuführen, sowie Unterrichtssoftware zu evaluieren. Nach und nach wurden und werden die Angebote weiter ausgebaut und aktiv durch die verschiedenen Klassenstufen angefragt. Im neu zu schaffenden ICT Konzept ist, neben dem technischen, der pädagogische Support ein wesentlicher Eckpfeiler.

ICT-Konzept

Neben den oben genannten Aufgaben wurde in der IT-Kommission auch am lokalen Konzept «Medien und ICT» der Primarschule Balgach weitergearbeitet.

Zum Thema ICT-Konzept stellte Dominik Büchel, SR OMR und Projektleiter OMR, unserem Schulrat an der Sitzung vom 27. August das bis dahin von der OMR mit den Primarschulen Berneck und Au-Heerbrugg und der PH St.Gallen erarbeitete Grobkonzept vor. Eine weitere Präsentation des OMR-Grobkonzepts «Medien und ICT» in grösserem Rahmen

erfolgte durch Dominik Büchel und die PH St.Gallen anfangs September in Heerbrugg. Eine Delegation aus Balgach nahm am Informationsanlass teil.

Weitere Gespräche für einen Abgleich des Projekts innerhalb der OMR-Region fanden statt, unter anderem an einer gemeinsamen Sitzung der vier Schulratspräsidenten der OMR-Region, zusammen mit Dominik Büchel, am 24. September in Balgach, mit dem Ziel, eine vertiefte Zusammenarbeit zu diskutieren und den Abgleich der schulischen Lerninhalte sicher zu stellen.

Zusammenarbeit

Schülerhort und Mittagstisch

Ein weiteres ereignisreiches Jahr verging auch im Schülerhort Balgach. Nebst dem regulären Betrieb des Mittagstisches und der professionellen Kinderbetreuung in den neuen Räumlichkeiten der ehemaligen Hallenbad-Wohnung fanden viele weitere interessante Aktivitäten statt. Ein Team von hochmotivierten Mitarbeiterinnen des Horts ist darauf bedacht, auch während den Schulferien ein abwechslungsreiches Programm für die Kinder auf die Beine zu stellen. Zum Beispiel wurden während den Sommerferien unter dem Motto «Gesund und fit» verschiedene Sportarten wie Gymnastik, Skaterpark, Tennis, Minigolf, Ponyreiten, Kinderyoga, Fussball, Bouldern und vieles mehr angeboten.



Unter dem Motto «Gesund und fit» wurden vom Schülerhort während der Sommerferien verschiedene Sportarten, unter anderem Bouldern, angeboten.

Schülerhort und Mittagstisch in Balgach haben sich mittlerweile gut etabliert und erfreuen sich hoher Akzeptanz. Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich wohl und die Eltern wissen um die ausgezeichnete Arbeit des Schülerhort-Teams. Entsprechend freuen wir uns auch seitens Primarschulgemeinde sehr, dass sich der Gemeinderat nach der Projektphase für eine ordentliche Weiterführung des Schülerhorts entschieden und dies im Budget 2020 berücksichtigt hat - und die Bürgerschaft sich mit Annahme des Budget 2020 für einen Regelbetrieb des Schülerhorts aussprach.

Neben der Balger Zeitung wird für die Öffentlichkeitsarbeit von der Schülerhortkommission regelmässig auch die Schulzeitung und die Homepage der Primarschule Balgach genutzt, so dass interessierte Eltern dort relevante und wertvolle Informationen finden.

Für den unermüdlichen Einsatz der Mitarbeiterinnen sowie allen Mitwirkenden der Fachkommission Hort bedanken wir uns herzlichst.

Schulsozialarbeit (SSA)

Die Schulsozialarbeit in Balgach, in der Verantwortung der Politischen Gemeinde und der Sozialen Dienste Mittelhautal SDM, in Kooperation mit der Primarschulgemeinde Balgach, hat sich seit der Einführung im August 2017 bestens etabliert.

Auch im 2019 unterstützte Frau Cornelia Kuster, Schulsozialarbeiterin in der Primarschule Balgach, verschiedene Lehrpersonen bei Projekten und Interventionen und führte Gruppen- und zahlreiche Einzelberatungen durch. Vermehrt wurden auch Präventionsprojekte realisiert, um kontinuierlich an sozialen Themen zu arbeiten. Die Schulsozialarbeit in Balgach wird sehr geschätzt und der Erhalt über die 3-jährige Pilotphase hinaus seitens Primarschulgemeinde entsprechend begrüsst (2017–2020).

Zum Erfahrungsaustausch und für Qualitätsthemen finden auf Präsidentenebene und mit dem SDM regelmässig regionale Treffen statt, im 2019 am 8. Mai und am 23. Oktober.

Wir danken der Politischen Gemeinde Balgach für die wertvolle Unterstützung und den Sozialen Diensten Mittelhautal für die gute Zusammenarbeit, insbesondere bei herausfordernden Familien-Situationen, in denen die Schulsozialarbeit wertvolle Dienste leistet.

Musik im Zentrum (MIZ)

Nachdem MIZ im Vorjahr das 40-jährige Bestehen der Musikschule ausgiebig gefeiert hatte, erlebte die Musikschule im 2019 wieder ein Jahr im üblichen Rahmen des musikalischen Wirkens. Allerdings gab es einige personelle Veränderungen. So wurde der Vorstand, aufgrund von Rücktritten von Schulträgervertretern, neu zusammengesetzt und ein Wechsel stand ebenfalls im Schulsekretariat an.

Im 2019 unterrichteten mehr als 50 Lehrpersonen insgesamt knapp 2'000 Schülerinnen und Schüler, Jugendliche und Erwachsene und gestalteten somit das kulturelle Geschehen im Rheintal wesentlich mit. Von der Primarschule Balgach besuchten 115 Schulkinder die Musikschule (ohne musikalischen Grundkurs und Jugendliche). Frau Anika Wetterau von MIZ leitet in der Primarschule Balgach den musikalischen Grundkurs für den Kindergarten, die Einführungsklasse und die beiden ersten Klassen (rund 90 Kinder).

Ein herzlicher Dank der Primarschulgemeinde Balgach geht an alle Lehrpersonen, die Schulleitung und den Vorstand der Musikschule für ihr tägliches Engagement und die gute Zusammenarbeit. Seitens «Musik im Zentrum» durfte die Primarschule Balgach ebenfalls einen Dank für die Unterstützung der kulturellen Arbeit und die gute Zusammenarbeit entgegennehmen.



Gemeinsames Musizieren verbindet und trägt wesentlich zu einem stimmungsvollen Miteinander bei

Dank

«Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen und stark zu machen.» In diesem Sinne danken wir Ihnen abschliessend zum Jahresbericht 2019, geschätzte Schulbürgerinnen und Schulbürger, sehr herzlich für Ihre «Mithilfe», die Schule Balgach stark zu machen und für Ihr Vertrauen. Dank Ihrer Zustimmung zu Budget und Rechnung kann der Schulrat den Verpflichtungen im Interesse der Öffentlichkeit nachkommen und die verschiedenen Aufgaben wahrnehmen.

Besonders danken wir allen, die uns und die Primarschule Balgach im 2019 unterstützt und sich aktiv für die Interessen der Primarschulgemeinde eingesetzt haben und damit zum guten Gelingen der Schule beitragen.

Unseren Dank richten wir auch an alle, die die Primarschule Balgach Tag für Tag mit Engagement, Professionalität und Herzlichkeit gestalten und leben.

Einen besonderen Dank richten wir auch an die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler, die Tag für Tag und mit Verständnis und Interesse ihre Kinder begleiten und in schulischen Belangen unterstützen.

Balgach, im März 2020

Der Schulrat: Gaby Eigenmann, Markus Seitz, Philipp Buschor, Björn Dokter, Titus Frei, Anna Sanseverino, Monika Sonderegger

Eintritte

Auf Beginn des Schuljahres 2019/20 begrüßten wir drei neue Mitarbeiterinnen. Wir heißen sie in Balgach herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude und Befriedigung in ihrer Aufgabe.



Corinne Thurnherr
KG Mühllacker
Pensum ca. 90%



Julia Kampfer
PS Einführungs Klasse
Pensum ca. 50%



Alexandra Schneider
ISF Förderunterricht
Pensum ca. 10%

Jubiläen

Wir danken unseren Jubilarinnen und Jubilaren (SJ 2018/2019) herzlich für die bisher geleistete wertvolle Arbeit und wünschen ihnen weiterhin viel Befriedigung und Erfolg in der täglichen Arbeit für und mit den Kindern.

30 Jahre Balgach

Marianne Oberle, ISF
Regula Spirig, PS Unterstufe

25 Jahre Balgach

Stephan Spirig, PS Mittelstufe

20 Jahre Balgach

Karin Gerosa, PS Mittelstufe

15 Jahre Balgach

Patrizia Dilettoso, Kindergarten
Anja-Maria Mutzner, Kindergarten

5 Jahre Balgach

Noemi Bossart, PS Unterstufe
Sarah Gulli, PS Mittelstufe
Felix Meier, PS Mittelstufe

Intensivweiterbildungen

Claudia Schwitter, PS Mittelstufe, 29.04.–19.07.2019
Renata Wango, PS Unterstufe, 12.08.–08.11.2019

Praktikumsleiterinnen und -leiter

Die PS Balgach ermöglicht in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule St.Gallen mehreren Studentinnen und Studenten ein Berufspraktikum.

2019 leiteten Noemi Bossart, Madlaina Christen, Andrea Eggenberger, Katrin Lenherr, Paul Quan, Claudia Schwitter, Stephan Spirig, ein oder mehrere Praktika.

Pensionierung

Rosemarie Fischlin ging auf Ende SJ 2018/19 in Pension. Seit Oktober 2005 war sie während 15 Jahren Kindergärtnerin in Balgach. Wir danken Rosemarie Fischlin herzlich für die geleistete wertvolle Arbeit und ihr grosses Engagement und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.



Rosemarie Fischlin,
Pensionierung nach 15. DJ

Austritte

Per Ende SJ 2018/19 verabschiedeten wir:

Magdalena Nägele, PS EK, 08/2014–07/2019
Annerös Jäger, Textiles Gestalten, 08/2018–07/2019

Wir danken beiden Lehrerinnen herzlich für die geleistete Arbeit in der Primarschule Balgach und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Anzahl Schülerinnen und Schüler

Per Stichtag 31.12.2019 wohnten 375 beschulungspflichtige Kinder im Gemeindegebiet der PS Balgach (Vorjahr 360 Kinder). Im Berichtsjahr erfolgten 17 Zuzüge und 9 Wegzüge.

| Kindergarten | Total SJ 2019/20 | (1. KG / 2. KG) | Total SJ 2018/19 | (1. KG / 2. KG) |
|----------------|------------------|-----------------|------------------|-----------------|
| Total | 88 Kinder | (50 / 38) | 85 Kinder | (38 / 47) |
| KG Eichholz | 17 Kinder | (9 / 8) | 18 Kinder | (8 / 10) |
| KG Horst 1 | 17 Kinder | (10 / 7) | 16 Kinder | (7 / 9) |
| KG Horst 2 | 15 Kinder | (8 / 7) | 16 Kinder | (7 / 9) |
| KG Mühlacker 1 | 19 Kinder | (11 / 8) | 18 Kinder | (8 / 10) |
| KG Mühlacker 2 | 20 Kinder | (12 / 8) | 17 Kinder | (8 / 9) |

| Primarschule | Total SJ 2019/20 | (SH Breite / SH Berg) | Total SJ 2018/19 | (SH Breite / SH Berg) |
|-------------------|-------------------|-----------------------|-------------------|-----------------------|
| Total | 276 Kinder | (132 / 144) | 263 Kinder | (125 / 138) |
| Einführungsklasse | 11 Kinder (5 / 6) | (0 / 11) | 10 Kinder (6 / 4) | (0 / 10) |
| 1. Klasse | 42 Kinder | (21 / 21) | 35 Kinder | (18 / 17) |
| 2. Klasse | 41 Kinder | (20 / 21) | 46 Kinder | (23 / 23) |
| 3. Klasse | 46 Kinder | (22 / 24) | 47 Kinder | (24 / 23) |
| 4. Klasse | 48 Kinder | (24 / 24) | 47 Kinder | (23 / 24) |
| 5. Klasse | 50 Kinder | (25 / 25) | 39 Kinder | (19 / 20) |
| 6. Klasse | 38 Kinder | (20 / 18) | 39 Kinder | (18 / 21) |

| Auswärtige | Total SJ 2019/20 | Total SJ 2018/19 |
|---------------|------------------|------------------|
| Total | 11 Kinder | 12 Kinder |
| Sonderschulen | 3 Kinder | 4 Kinder |
| Kleinklasse | 1 Kind | 1 Kind |
| Privatschulen | 7 Kinder | 7 Kinder |

Besondere Anlässe aus dem Schulalltag

Diverse Anlässe in den Klassen, aber auch gemeinsame Veranstaltungen sind, nebst dem eigentlichen Unterricht im Klassenzimmer, das A und O im Schüler- und Lehrpersonenalltag. Einige dieser «Höhepunkte» seien im Folgenden aufgezählt:

Von Januar bis zu den Sommerferien

Am 14. Januar und 7. Februar besuchten die Kindergartenklassen aus dem Mühlacker im Rahmen ihres Klassenthemas das Naturmuseum in St. Gallen und genossen eine eindrückliche Führung.

Mitte Januar stand für die 6. Klassen die Verkehrsschulung mit der Theorie zur nachfolgenden Fahrradprüfung im Juni auf dem Programm. Wie in allen anderen durch die Polizei besuchten Klassen ging es dabei vor allem um Präventivarbeit und Sicherheit im Strassenverkehr.

Auch im Januar durften alle Kindergartenkinder, zusammen mit den interessierten Eltern, die Gemeindebibliothek im Kirchgemeindehaus besuchen und so vom Angebot der Bücher- und Spielausleihe ein erstes Mal profitieren.

Am 7. Februar nahm die 4. Klasse Breite die Sternwarte bei der Kantonsschule in Heerbrugg in Augenschein.

Der 21. Februar stand dann im Zeichen des Zauberers. Im evangelischen Kirchgemeindehaus kamen alle Klassen der Primarschule im Rahmen der Kulturförderung in den Genuss einer eindrücklich amüsanten Zauberdarbietung des Zaubers Kuli.

Ende Februar zelebrierte man in einzelnen Klassen und im gesamten Schulhaus Berg die Fasnacht. Die 2. und 5. Klassen des Schulhauses Breite nahmen sogar erstmals am Umzug in Berneck teil.



Fasnachtsstimmung am Umzug in Berneck

Kurz nach der Sportwoche informierte die Zahnprophylaxefachfrau im Kindergarten und der 2. und 5. Klasse wie in jedem Jahr über den richtigen Umgang in der Zahnpflege.

Am 27. März präsentierte der Musikverein den 2. und 3. Klässlern seine Instrumente. Zuvor erlebten die Kinder dazu ein musikalisches Duell «Holzbläser gegen Blechbläser» zweier Profimusiker. Die beiden zeigten in ihrem Programm auf humorvolle Art, welches die Unterschiede der verschiedenen Instrumente ausmachen.

Am 28. März führten die Unterstufenklassen im Rahmen des nationalen «Clean-Up-Days» eine Säuberungsaktion in unserem Dorf durch. Dabei konnten in enger Zusammenarbeit mit dem Bauamt der Gemeinde Unmengen von Abfall und Unrat gesammelt und fachgerecht entsorgt werden.



Unsere Unterstufe am Nationalen «Clean-Up-Day»

Im Kindergarten Mühlacker, sowie einige Zeit später auch im Kindi Eichholz, fanden zum Abschluss ihres Kindithemas tolle Zirkus-Vorstellungen statt. Die grossen Künstler zeigten ihr Können vor viel Publikum.



Erste Bühnenerfahrung als kleine Zirkus-Artistinnen und Artisten

Kurz vor den Frühlingsferien kamen die Kindergartenkinder schliesslich in den Genuss eines kulturellen Anlasses direkt vor Ort. Der Zirkuswagen «funkelDUNKEL» gastierte mit seiner Show auf dem Parkplatz des Hallenbades.

Am 9. Mai besuchten die 2. Klässler im Rahmen des Fachbereichs Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) einen Hühnerstall. Höhepunkt im Unterricht war aber bestimmt das Ausbrüten der Eier im Klassenzimmer.

Mitte Mai gab Autor und Geschichtenerzähler Ibrahima Ndjya aus Senegal den Primarschülern Einblick in sein Wirken und Schaffen.

Am 14. Mai stand erstmals das Jugendbrevet im Schwimmen auf dem Programm. Ein Grossteil der 6. Klässler durfte nach langem Üben und bestandener Prüfung das offizielle SLRG Jugendbrevet in Empfang nehmen.



Prüfungen im Hallenbad fürs Jugendbrevet im Schwimmen (6.Klassen)

Da in diesem Jahr wieder eine Gesamtschulreise anstelle des Sporttages anstand, unternahm die Kindergartenstufe einen gemeinsamen Ausflug auf den Spielplatz Oberfahr in Au. Das Schulhaus Breite nutzte den 23. Mai, das Schulhaus Berg den 4. Juni für ihren Sternausflug mit gemeinsamen Treffpunkt im Strandbad Diepoldsau.

Am 3. Juni lud die Ortsgemeinde Balgach traditioneller Weise die beiden 6. Klassen ein, die Aufgaben der Ortsgemeinde in Feld und Wald näher kennen zu lernen.

In jener Woche durften auch die neuen «Müsli» das erste Mal ihre Kindergartengruppe und die zukünftigen 1. Klässler ihre Klassenlehrpersonen besuchen.

Im Quartal zwischen Frühlings- und Sommerferien finden traditioneller Weise auch immer viele Schul- und Schlussreisen statt. So fuhren die 6. Klässler nach Arbon zum Zelten oder die Einführungsklasse (EK) besuchte den Zoo in Eichberg. Es gab Reisen nach Grabs, Kobelwald, dem Walensee und nach St. Gallen oder die beiden 6. Klassen besuchten im Rahmen ihres NMG-Unterrichtes die Landeshauptstadt Bern. Nebst vielen anderen Exkursionen sicher eine speziellere Unternehmung.

Die Kinder der 6. Klassen absolvierten am 25. Juni die Fahrradprüfung im Einzugsgebiet der OMR in Heerbrugg.



Traditionelle Schulschlussreise der 6. Klässler

Schliesslich verabschiedeten wir am letzten Schultag unsere langjährige Kindergartenlehrperson Rosemarie Fischlin in einer kleinen Feier mit den Kindern in den Ruhestand.

Beginn neues Schuljahr bis Weihnachten

Am ersten Schultag nach den Sommerferien wurden rund 90 Kinder in einer kurzen Feier in die neue Schulhausgemeinschaft, resp. die Kindergartengruppe aufgenommen.

Den 30. August verbrachten die 4. Klassen im Verkehrsgarten in Altstätten. Auf dem Stossplatz werden die Kinder jeweils für das Velofahren auf der Strasse praktisch vorbereitet.

Am 3. September pflanzten die 1. Klässler zusammen mit dem Förster ihre von der Ortsgemeinde Balgach gestifteten Bäumchen gemeinsam im Wald.

Im Rahmen des Berglertreffs und des Hoi-Du-Tages im Breite vom 4. September lernten sich die Kinder bei gemeinsamen Aktivitäten im und ums Schulhaus besser kennen.



Gemeinsame Aktivitäten am Hoi-Du-Tag im SH Breite

Am 10. September verreiste die Kindergartenstufe mit den grossen Kindern gemeinsam. Mit dem Walzenhauserbähnli ging es hinauf und nach einer gemeinsamen Wanderung zur Ruine Grimmenstein wurde gefeuert und gespielt.

Am 11. September stand für die 6. Klässler der Brandverhütungskurs der Feuerwehr in Heerbrugg auf dem Programm.



Brandverhütungskurs bei der Feuerwehr in Heerbrugg

Der 17. September stand im Zeichen des traditionellen Kürbismanneumzugs der 3. Klassen. Bei herrlichem Herbstwetter wurden am Morgen mit grosser Unterstützung der Eltern die Kürbisse geschnitzt und am Nachmittag die Wagen für den abendlichen Umzug bereitgemacht.

Vor den Herbstferien besuchte die EK im Rahmen einer Exkursion die Biberausstellung im Schulhaus Schlatt in Widnau. Bei dieser Gelegenheit nutzten sie gleich auch die Chance eine echte Biberburg in der Nähe der Autobahn zu besichtigen. Weitere Exkursionen führten in die Mosterei nach Kriessern, an den Bach mit der Gewässerschutzorganisation Aquaviva, in den Wald zu den gemeinsamen Ritterspielen der 3. Klassen oder erneut nach Bern, dieses Mal mit den neuen 6. Klässlern.



Stärkung nach den gemeinsamen Ritterspielen

Am 7. November, dem Tag der Pausenmilch, verteilten die Bäuerinnen allen Kindern ein Glas Milch. Zudem erhielten die Kinder eine Broschüre mit vielen Anregungen zum Thema.

Beim Zukunftstag vom 14. November verbrachten alle Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen einen Tag in der Arbeitswelt. Immer wieder eine tolle Horizonterweiterung auf beiden Seiten.

Am gleichen Tag hatten die Kindergartenkinder ihren grossen Auftritt. Mit den kunstvoll geschnitzten Räbeliechtl

marschierten sie - von der Jugendmusik begleitet - von der Sportanlage zum Schulhaus Breite. Dort wurden ums grosse Feuer einige Lieder gesungen, Glühmost ausgeschenkt und die Beginnerband des Musikvereins sorgte für beste Unterhaltung.



Herbstabend nach dem Räbeliechtliumzug

Zum Jahresende fanden in verschiedenen Klassen die Lesenächte, die an unserer Schule bereits eine lange Tradition geniessen, statt. Nebst dem Lesen durfte dabei natürlich auch eine Spukwanderung mit entsprechenden Schauergeschichten, ein Parcours durchs nächtliche Schulhaus, das gemeinsame nächtigen im Klassenzimmer und natürlich der gemeinsame Zmorgen nicht fehlen.

Im Dezember fanden schliesslich diverse Adventsanlässe in den beiden Schulhäusern statt. Dabei wurde gemeinsam auf die besinnliche Jahreszeit eingestimmt.

Am 6. Dezember suchten die Kindergartenklassen den Samichlaus beim Naturschutzgebiet Schnägg, während ihn die Unterstufenklassen im Wald beim Pfadiheim fanden.

Am 12. Dezember führten die Kinder aus dem Kindi Eichholz ihr Weihnachtsmusical auf.

Den letzten Schulvormittag des Jahres gestalteten die Klassen im Schulhaus Breite im Rahmen eines Weihnachtsateliers. In gemischten Gruppen, wurde gebastelt, gespielt oder gebacken. Im Schulhaus Berg wurde gemeinsam musiziert und mit einer Geschichte auf die bevorstehenden Weihnachtstage eingestimmt.

Sonderwochen

Einen ersten Höhepunkt im Winterquartal bildet in der 10. Kalenderwoche jeweils die Wintersonderwoche. Die Kindergartenklassen befassten sich dabei mit dem Thema Clown. Erstmals konnten sämtliche Kinder der Unterstufenklassen für die Skitage gewonnen werden. So erlebten sie vier tolle Tage im Skigebiet Sonnenkopf. Die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe verreisten von Montag bis Freitag in die Schneesportlager auf der Lenzerheide und nach Sedrun. Bei guten Schneeverhältnissen erlebten sie eine wettermässig abwechslungsreiche Woche.



Skiwoche der Unterstufe im Sonnenkopf

Vom 20.–24. Mai verbrachten die beiden Kindergartenklassen von Dorette Binder und Claudia Tavarnier eine nasse aber trotzdem eindrückliche Kindergartenwoche im Balger Wald bei der Rundbahn.



Erlebnisreiche Kindergartenwoche im Balgacher Wald

In der Woche nach Pfingsten erfolgte der Start in die Projektwoche «Nationenvielfalt». Dabei befasste sich jede Klasse mit einer anderen Nation eines Kindes unserer Schule. Es wurde gebastelt, geschrieben, gekocht, getanzt oder gesungen. Die Woche wurde gekrönt mit der gelungenen Schlussveranstaltung im Rahmen der Schlussfeier am 27. Juni. Bei brütender Hitze präsentierten die Kinder den sehr vielen Besuchern «ihre» Länder an einem Stand auf der Sportanlage.



Präsentation zum Abschluss der Nationenwoche

Ebenfalls fanden Aufführungen in den Sporthallen statt. Der Grossanlass wurde umrahmt von einem wunderbaren Bring- und-Nimm-Bufferet, welches von den Eltern mitgebracht und geführt wurde. Ein herzliches Dankeschön nochmals an dieser Stelle.

Nach den Sommerferien verreisten die 6. Klassen traditions-gemäss in ihre Schulverlegungen. Vom 19.–23. August verbrachte die Klasse von Stephan Spirig aus dem Schulhaus Berg erlebnisreiche Tage in Kriens. In der gleichen Woche war die Klasse von Manuela Wessner aus dem Schulhaus Breite im Engadin und erlebte dort eine lässige Woche in Scuol beim Nationalpark. Mit der Lagerwoche ausserhalb der gewohnten Schulzimmerwände bietet sich den Klassen dabei immer die einmalige Möglichkeit des sich besser Kennenlernens, des sozialen Lernens und nicht zuletzt des gemeinsamen Erlebens an einem neuen Ort.



Verlegungslager der 6. Klasse Breite in Scuol

Vom 11.–16. September fanden zum ersten Mal die Medientage der beiden 5. Klassen statt. Während einer Woche lernten die Schülerinnen und Schüler dabei verschiedene Aspekte der Mediennutzung kennen. In enger Zusammenarbeit mit den sozialen Diensten SDM und der Schulsozialarbeit wurde in gemischten Gruppen gearbeitet und am letzten Abend nach einer Präventionsinformation den Eltern präsentiert.

Schulinterne Weiterbildungen

Verteilt über das ganze Jahr fanden immer wieder intern angebotene Kurse zu spannenden Themen und diversen Inhalten statt:

Zum neuen Lehrplan bearbeiteten die Lehrpersonen der Mittelstufe eine Medien- und Informatikthematik während einer längeren Zeitspanne mit einer externen Fachperson. Lehrpersonen aus Zyklus 1 befassten sich mit dem Thema Sprache und dem sinnvollen Einbezug von Kindern in die Selbstbeurteilung beim Elterngespräch. Im Rahmen des Mitarbeitertages besuchte das gesamte Team

das regionale didaktische Zentrum der Pädagogischen Hochschule St. Gallen (PHSG) in Rorschach. Dort wurden in einem interessanten Rundlauf die Angebote und Möglichkeiten für den Schulalltag aufgezeigt und ausprobiert.

Das Team Berg vertiefte an einem Samstag im Frühling den eingeleiteten Teamentwicklungsprozess aus dem Vorjahr. Dabei wurden Rollenverständnis und Verhaltenserwartung theoretisch anhand der Machtpyramide durchleuchtet und praktisch in Einzel- und Gruppenarbeiten ausprobiert.

Im Rahmen des Teamtages am letzten Ferientag in den Sommerferien wurden nebst der gemeinsamen Weiterbildung zum Thema Eltern auch wieder die Ziele und Schwerpunkte fürs neue Schuljahr gesteckt.

Schwerpunktthemen und Projekte

Das vergangene Jahr war unter anderem geprägt von der Auseinandersetzung mit dem vielschichtigen Thema der Beziehungen zwischen Eltern und Schule und den veränderten Anforderungen an die Kooperation. In der Pädagogischen Kommission wurde dazu der bestehende Leitfaden für Elternabende und –kontakte angepasst und überarbeitet. Daraus resultierte unter anderem, dass gemeinsame Anlässe wie der Elternabend zum Thema «Brainfitness» oder der Medienelternabend für Eltern von Kinder des Zyklus 1 angekurbelt wurden. Bei beiden Anlässen durfte jeweils eine stattliche Zahl Interessierter begrüsst werden.

Ebenfalls machten sich Lehrpersonen und Schulrat im Rahmen des Teamtages mit einer ausgewiesenen Fachperson zum Thema «Elternmitwirkung» ein Bild über weitere Möglichkeiten der Elternkommunikation. Die ganze Thematik wird uns auch in der kommenden Zeit intensiv beschäftigen.

Nach den Frühlingsferien führten wir auf dem Hartplatz der Sportanlage das Projekt «Bike control» im Rahmen unserer Mitgliedschaft bei «fit4future» durch. Während einer Woche durften dabei die Kinder der 2.–4. Klassen an einem Workshop des Verbandes für Radsport in der Schweiz (swiss cycling) teilnehmen. Er hatte zum Ziel, den Kindern zu zeigen, dass es mit etwas Übung und der entsprechenden Technik meist kein Problem ist, mit dem Velo ein Hindernis zu bezwingen.



Mehr Sicherheit dank «bikecontrol»-Parcours

Durch das Befahren des «bikecontrol»-Parcours gewannen die Kinder auf dem Velo an Sicherheit und stärkten ihr Selbstvertrauen.

Ein Grossprojekt, welches seit diesem Jahr Fahrt aufgenommen hat, ist das Projekt Schulraumerweiterung. Da unsere Schule grösser wird, müssen zukünftig Anpassungen an der Infrastruktur erfolgen. Wie diese aussehen könnten, wurde und wird intensiv auf allen Ebenen, auch im Team der Lehrerschaft, diskutiert.

Auch die Ansprüche der kantonalen Schulaufsicht haben uns beschäftigt. Die externe Evaluation durch das Bildungsdepartement erfolgt alle vier Jahre. Vor allem die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und die korrekte Umsetzung der untergeordneten Verordnungen, Reglemente und Weisungen wurde geprüft. Mit dem Abschlussbericht Ende Jahr wurde bestätigt, dass die kantonalen Vorgaben bei den geprüften Bereichen weitestgehend eingehalten werden.

Nebst dem Aufbau einer neuen Homepage, der Bearbeitung des Medienkonzeptes und der Überarbeitung des Begabungsförderungskonzeptes wurde auch die Neuorganisation der Hauswartung in Zusammenhang mit der Nachfolge von Heidi Zünd im Schulhaus Breite initiiert.

Dank

Zum Schluss danke ich ganz herzlich: Allen, die immer wieder dazu beitragen, dass die Herausforderungen, welche tagtäglich an die Schule gestellt werden, gut und pflichtbewusst bewältigt werden können. Den Behörden, den Lehrpersonen, Hauswarten und allen Mitarbeitenden unserer Schule für ihren täglichen Einsatz. Den Eltern für ihre tolle Zusammenarbeit, denn ohne ihre Mithilfe und Unterstützung geht es kaum. Und allen, die der Schule und Bildung positiv gegenüberstehen.

Christof Bicker, Schulleiter

Artengliederung

| (in CHF) | Rechnung 2019 | Budget 2019 | Rechnung 2018 |
|----------------------------------|----------------------|-------------------|----------------------|
| Betrieblicher Aufwand | -5'667'688.39 | -6'024'500 | -5'637'271.34 |
| Personalaufwand | -4'281'917.45 | -4'440'400 | -4'172'723.72 |
| Sach- und übr. Betriebsaufwand | -775'134.31 | -906'100 | -815'890.77 |
| Abschreibung Verwaltungsvermögen | -30'300.00 | -41'000 | -58'819.45 |
| Transferaufwand | -580'336.63 | -637'000 | -589'837.40 |
| Betrieblicher Ertrag | 6'045'870.62 | 6'017'600 | 5'906'887.40 |
| Entgelte | 138'434.57 | 114'700 | 152'802.60 |
| Transferertrag | 5'907'436.05 | 5'902'900 | 5'754'084.80 |
| Betriebsergebnis | 378'182.23 | -6'900 | 269'616.06 |
| Finanzaufwand | -266.30 | -2'500 | -558.45 |
| Finanzertrag | 4'398.95 | 9'400 | 6'912.25 |
| Finanzergebnis | 4'132.65 | 6'900 | 6'353.80 |
| Operatives Ergebnis | 382'314.88 | | 275'969.86 |
| Rückfluss an Polit. Gemeinde | -382'314.88 | | -275'969.86 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 0 |

Anmerkung: Mit der Einführung des Rechnungsmodells der St. Galler Gemeinden (RMSG) aufs Jahr 2019 mussten verschiedene Positionen den Konten neu zugeteilt werden. Damit eine Vergleichbarkeit der einzelnen Positionen möglich ist, wurden die Vergleichszahlen der Rechnung 2018 rückwirkend auseinandergenommen und umgestellt.

Funktionale Gliederung

| (in CHF) | Rechnung 2019 | | Budget 2019 | | Rechnung 2018 | |
|--|---------------------|---------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| Gesamttotal | 6'050'269.57 | 6'050'269.57 | 6'027'000 | 6'027'000 | 5'913'799.65 | 5'913'799.65 |
| Allgemeine Verwaltung | 174'330.30 | | 196'700 | | 149'257.90 | |
| <i>Saldo</i> | | 174'330.30 | | 196'700 | | 149'257.90 |
| Legislative (Bürgervers., GPK) | 23'333.10 | | 34'900 | | 21'084.20 | |
| Exekutive (Schulrat, Kommissionen) | 150'997.20 | | 161'800 | | 128'173.70 | |
| Bildung | 5'482'192.49 | 146'608.57 | 5'810'400 | 125'900 | 5'478'921.59 | 162'922.60 |
| <i>Saldo</i> | | 5'335'583.92 | | 5'684'500 | | 5'315'998.99 |
| Kindergarten | 670'230.55 | 20'350.00 | 737'100 | 21'000 | 682'521.77 | 19'212.80 |
| Primarschule | 2'270'494.54 | 64'853.85 | 2'332'500 | 53'000 | 2'233'834.94 | 92'377.70 |
| Musikschule | 259'378.90 | | 260'000 | | 261'166.90 | |
| Schulliegenschaften | 560'062.15 | 20'455.40 | 608'500 | 15'200 | 568'662.25 | 12'196.30 |
| Schulleitung | 175'082.10 | 7'025.00 | 187'500 | 6'000 | 171'640.65 | 6'820.00 |
| Schulverwaltung | 195'784.60 | 2'350.15 | 215'100 | 2'850 | 178'506.05 | 2'661.80 |
| Informatik | 162'266.73 | 1'652.55 | 142'500 | 850 | 147'938.09 | |
| Schulpsychologischer Dienst | 27'805.10 | | 37'000 | | 32'540.20 | |
| Schülertransporte | 3'588.00 | | 5'000 | | 3'496.00 | |
| Schulanlässe, Freizeitangebote | 172'540.45 | 26'734.35 | 199'000 | 24'000 | 174'303.04 | 27'164.00 |
| Schulgelder | 168'524.88 | | 175'000 | | 198'461.90 | |
| Übriger Betriebsaufwand | 2'739.50 | | 6'000 | | 5'212.20 | |
| Sonderpädagogische Massnahmen | 813'694.99 | 3'187.27 | 905'200 | 3'000 | 820'637.60 | 2'490.00 |
| Gesundheit | 11'165.60 | | 17'400 | | 9'091.85 | |
| <i>Saldo</i> | | 11'165.60 | | 17'400 | | 9'091.85 |
| Schularztdienst | 30.10 | | 4'200 | | 177.65 | |
| Schulzahnpflege | 11'135.50 | | 13'200 | | 8'914.20 | |
| Finanzen | 382'581.18 | 5'903'661.00 | 2'500 | 5'901'100 | 276'528.31 | 5'750'877.05 |
| <i>Saldo</i> | 5'521'079.82 | | 5'898'600 | | 5'474'348.74 | |
| Vermögens-/Schuldenverwaltung | 266.30 | 402.95 | 2'500 | 200 | 558.45 | 366.25 |
| Rückverteilung (CO2-Abgabe) | | 4'358.05 | | 2'000 | | 4'910.80 |
| Finanzbedarf von Politischer Gemeinde | 382'314.88 | 5'898'900.00 | | 5'898'900 | 275'969.86 | 5'745'600.00 |

Anmerkung: Mit der Einführung des Rechnungsmodells der St. Galler Gemeinden (RMSG) aufs Jahr 2019 mussten verschiedene Positionen den Konten neu zugeteilt werden. Damit eine Vergleichbarkeit der einzelnen Positionen möglich ist, wurden die Vergleichszahlen der Rechnung 2018 rückwirkend auseinandergenommen und umgestellt.

Kommentare

Gesamttotal

Die Jahresrechnung schliesst gegenüber Budget mit einem Ertragsüberschuss von CHF 382'315. Der effektive Finanzbedarf von der Politischen Gemeinde beträgt somit CHF 5'516'585.

Der erzielte Ertragsüberschuss setzt sich aus einem Minderaufwand von CHF 359'045 und Mehreinnahmen von CHF 23'269 zusammen.

Allgemeine Verwaltung

Legislative

Abweichung gegenüber Budget: –CHF 11'567

Die Aufwendungen für Publikationen und Drucksachen zugunsten der Bürgerversammlungen sowie die Aufwendungen für die GPK waren tiefer als budgetiert. Ursprünglich war eine separate Information im Zusammenhang mit dem Bauprojekt / Gutachten Bedarfsnachweis Schulraumplanung vorgesehen. Ausserdem wurde uns die budgetierte Prüfung durch die Schulaufsicht durch das Bildungsdepartement nicht in Rechnung gestellt.

Exekutive

Abweichung gegenüber Budget: –CHF 10'803

Eine budgetierte Dienstleistung Dritter für eine Fachexperten-Information der Bürgerschaft im Rahmen der Schulraumplanung wurde nicht verwendet. Weiter begründet sich die Abweichung durch verschiedene kleinere Aufwandminderungen.

Bildung

Abweichung gegenüber Budget: –CHF 348'916

Die Kontengruppe Bildung beinhaltet die grössten Aufwandspositionen, entsprechend hoch fallen die Abweichungen aus:

Kindergarten / Primarschule

Abweichung gegenüber Budget: –CHF 140'078

Der Aufwand für die Entschädigung des Lehrpersonals ist geringer ausgefallen als budgetiert, primär bedingt durch Personalmutationen. Weiter wurde gegenüber dem Budget deutlich weniger für Stellvertretungen und Entlastungslektionen sowie weniger für Aus- und Weiterbildung aufgewendet. Ebenfalls sind die Kosten für Lehrmittel, Anschauungs- und Verbrauchsmaterial geringer ausgefallen als budgetiert.

Musikschule

Abweichung gegenüber Budget: –CHF 621

Der Finanzbedarf der Musikschule «Musik im Zentrum» entspricht, mit einer kleinen Abweichung, dem Budgetwert.

Schulliegenschaften

Abweichung gegenüber Budget: –CHF 53'693

Der Aufwand für Ver- und Entsorgung sowie Betriebsmittel wie Wasser, Energie und Verbrauchsmaterial war geringer als budgetiert. Ebenfalls geringer ausgefallen ist der Aufwand

für Honorare, aufgrund des Verzichts eines Vorprojekts für den Spielplatz Berg. Weiter ermöglichten die Photovoltaik-Beiträge im 2018 eine vollständige Abschreibung der Anlage beim Kirchgemeindehaus im 2018 und dadurch eine Reduktion der planmässigen Abschreibungen der Sachanlagen im 2019.

Schulleitung

Abweichung gegenüber Budget: –CHF 13'443

Der Minderaufwand begründet sich durch die Verschiebung einer Evaluation im Kontext der geplanten Entwicklung eines neuen lokalen QE-Konzepts und damit keinen Auslagen für externe Honorare sowie durch kleinere Positionen.

Schulverwaltung

Abweichung gegenüber Budget: –CHF 18'816

Geringere Aufwendungen für Personal und beim Mobiliar (die Beschaffung von Büromöbeln wurde verschoben) als budgetiert führten zur ausgewiesenen Abweichung.

Informatik

Abweichung gegenüber Budget: +CHF 18'964

Die Mehrkosten im Bereich Informatik wurden durch den Ersatz eines defekten Smartboards, höhere Kosten für Dienstleistungen Dritter sowie der Umbuchung der Kosten für Kopiersysteme/Drucker aus der Gliederung Bildung in die Gliederung Informatik verursacht.

Schulpsychologischer Dienst, Schülertransporte

Abweichung gegenüber Budget: –CHF 10'607

Die Kosten für den Schulpsychologischen Dienst sind aufgrund weniger benötigter Konsultationen geringer als budgetiert ausgefallen.

Schulanlässe, Freizeitangebote

Abweichung gegenüber Budget: –CHF 29'194

Der Minderaufwand gegenüber Budget begründet sich durch geringere Kosten für Weiterbildungsanlässe Eltern, weniger Ausgaben für Schulreisen und Lager sowie die tieferen Kosten für die Hallenbad-Jahresabos der Schülerinnen und Schüler. Letzteres aufgrund der temporären Schliessung des Hallenbad Balgach per Ende Januar 2020, wobei der genaue Zeitpunkt bei der Budgetierung noch nicht bekannt war. Da die Jahresabos zu Beginn eines Schuljahres für ein Schuljahr und nicht für ein Kalenderjahr gelöst werden, hatte dies Rückwirkungen auf die Rechnung 2019.

Schulgelder, Übriger Betriebsaufwand

Abweichung gegenüber Budget: –CHF 9'736

Die Schulgelder für Kleinklassenschüler sind höher ausgefallen, jene für Sonderschulen und Heime geringer als budgetiert. Beide Positionen sind fallabhängig und nicht genau absehbar.

Sonderpädagogische Massnahmen

Abweichung gegenüber Budget: –CHF 91'692

Ausschlaggebend für die Abweichung waren der geringere

Aufwand für die Personalkosten aufgrund Personalmutationen (Schulische Heilpädagogik SHP und Einführungs-klasse) sowie für Stellvertretungen im SHP-Tarif. Daneben wirkten sich geringere Aufwendungen gegenüber Budget für die Frühförderung und Psychomotorik-Therapien aus sowie ein zu hoch budgetierter Betrag im Bereich Logopädie. Weiter begründet sich die Abweichung durch verschiedene kleinere Aufwandminderungen.

Gesundheit

Abweichung gegenüber Budget: -CHF 6'234

Die Ärzte rechnen die Leistungen für die vorgeschriebenen Gesundheitsuntersuchungen der Schulkinder weitgehend über die Krankenkassen ab. Zudem mehrere geringfügige Abweichungen in verschiedenen Konten.

Finanzen

Abweichung gegenüber Budget: -CHF 4'795

Mehrere geringfügige Abweichungen.

Anhang zur Jahresrechnung

Aufgrund der Umstellung nach RMSG wurde vorgeschrieben, dass die Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zu publizieren sind.

Die entsprechenden Informationen inkl. Abschreibungsplan finden Sie im Anhang zur Jahresrechnung 2019 (Seiten 79 bis 84).

Bilanz

| (in CHF) | Endbestand per 31.12.2019 | Anfangsbestand per 01.01.2019 |
|--------------------------------------|-------------------------------------|---|
| Aktiven | 793'222.83 | 775'896.87 |
| Finanzvermögen | 636'673.78 | 589'047.82 |
| Flüssige Mittel | 545'939.33 | 496'948.62 |
| Forderungen | 2'774.25 | 3'134.80 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 87'960.20 | 88'964.40 |
| Verwaltungsvermögen | 156'549.05 | 186'849.05 |
| Sachanlagen Verwaltungsvermögen | 156'549.05 | 186'849.05 |
| Passiven | 793'222.83 | 775'896.87 |
| Fremdkapital | 793'222.83 | 775'896.87 |
| Laufende Verbindlichkeiten | 252'107.95 | 291'744.39 |
| Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 382'314.88 | 275'969.86 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 8'800.00 | 28'182.62 |
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 150'000.00 | 180'000.00 |

Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem Finanzbedarf von CHF 5'516'585 und dadurch gegenüber dem Budget 2019 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 382'315. Gemäss kantonaler Vorschrift wird der Ertragsüberschuss über das Kontokorrent der Politischen Gemeinde verbucht.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten: Das Darlehen der Politischen Gemeinde wurde auf CHF 150'000 reduziert (Vorjahr CHF 180'000).

Bilanzanpassungsbericht

Mit der Jahresrechnung 2019 nehmen die Stimmberechtigten auch den Bilanzanpassungsbericht an. Dieser dokumentiert den Übergang vom alten Rechnungsmodell HRM1 zur neuen Rechnungslegung der St. Galler Gemeinden RMSG.

Der Bilanzanpassungsbericht wird im Geschäftsbericht aufgrund des Umfangs nicht publiziert. Er kann auf Wunsch ab sofort gerne im Büro der Schulverwaltung eingesehen werden. Sie finden ihn zusammen mit dem Jahresbericht auch auf der Homepage www.psbalgach.ch/Dokumente/Geschäftsberichte.

Investitionsrechnung

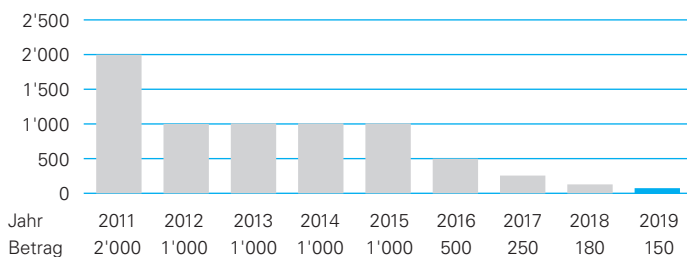
| (in CHF) | Rechnung 2019 | | Budget 2019 | | Rechnung 2018 | |
|----------------------------|---------------|----------|-------------|----------|------------------|------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| Gesamttotal | 0 | 0 | 0 | 0 | 22'265.70 | 22'265.70 |
| SH Berg: Sanierung Heizung | | | | | | |
| Förderbeiträge | | | | | | 22'265.70 |
| Ausgleich IR | | | | | 22'265.70 | |

Im Berichtsjahr wurden keine Investitionen getätigt.

Inventarverzeichnis Liegenschaften

| Objekte | Parz.-Nr. | Fläche m ² | Neuwert | Verkehrswert | Zeitwert | Buchwert 31.12.2019 |
|--|----------------|-----------------------|-----------|--------------|-----------|------------------------|
| Verwaltungsvermögen | | | | | | |
| Kindergarten Mühlacker | 2165 | 1271 | 1'377'700 | 719'000 | 1'171'000 | - |
| Kindergarten Eichholz (Kornhausstr. 2) | 1984 | 2803 | 623'000 | 501'000 | 448'200 | - |
| Schulanlage Berg | 1380/1379/1376 | 4012 | 7'770'700 | 4'369'000 | 6'216'600 | 79'446 |
| Schulanlage Breite (inkl. KG Horst) | 1269 | 9091 | 5'959'300 | 3'590'000 | 4'499'500 | - |
| Spielplatz Breite | 1256 | 763 | | 38'000 | - | - |
| Stockwerkeigentum Breite (im Kirchgemeindehaus; 30/100) | 20005 | | 1'101'270 | 658'000 | 947'040 | 77'103 |

Entwicklung Schulden (in CHF 1'000)



1. Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1.1. Angewendetes Regelwerk

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St. Galler Gemeinden angewendet.

1.2. Rechnungslegungsgrundsätze

Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 106a Abs. 1 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2).

Bruttodarstellung

Aufwände und Erträge, Ausgaben und Einnahmen sowie Aktiven und Passiven werden getrennt voneinander, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen.

Fortführung

Für die Rechnungslegung ist die Fortführung der Tätigkeit der Gemeinden wegleitend.

Periodenabgrenzung

Aufwände und Erträge werden in derjenigen Periode erfasst, in der sie verursacht werden.

Vergleichbarkeit

Die Rechnungen der Gesamtgemeinde und der Verwaltungseinheiten sollen sowohl untereinander als auch über die Zeit hinweg vergleichbar sein.

Stetigkeit

Die Grundsätze der Rechnungslegung bleiben nach Möglichkeit während eines längeren Zeitraums unverändert.

Verständlichkeit

Die Informationen müssen klar und nachvollziehbar sein.

Wesentlichkeit

Sämtliche Informationen im Hinblick auf die Adressaten, die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind, sind offenzulegen. Nicht relevante Informationen sollen ausgelassen werden.

Zuverlässigkeit

Die Informationen sollen richtig sein und glaubwürdig dargestellt werden (Richtigkeit). Der wirtschaftliche Gehalt soll die Abbildung bestimmen (wirtschaftliche Betrachtungsweise). Die Informationen sollen willkürfrei und wertfrei dargestellt werden (Vollständigkeit).

1.3. Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanz wird als Stichtagsrechnung geführt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Während die Bilanzierungsgrundsätze die Frage beantworten, ob ein Sachverhalt in der Bilanz auszuweisen ist, legen die Bewertungsgrundsätze fest, mit welchem Wert die Position in der Bilanz zu erscheinen hat.

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen besteht aus den Vermögenswerten, die nicht unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen besteht aus den Vermögenswerten, die unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen.

Zugänge zum Verwaltungsvermögen können nur durch Aktivierung aus der Investitionsrechnung erfolgen. Abgänge erfolgen durch Abschreibung sowie durch Übertragung in das Finanzvermögen bei Veräusserung oder Entwidmung.

Fremdkapital

Das Fremdkapital besteht aus Verbindlichkeiten zugunsten Dritter, die innerhalb eines Zeitraums zurückbezahlt werden müssen.

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist der rechnerische Betrag, um den die Vermögenswerte die Verbindlichkeiten übersteigen.

1.4. Abschreibungsmethode und Abschreibungssätze

Finanzvermögen

Wertberichtigungen des Finanzvermögens werden vorgenommen, wenn eine Wertveränderung gegenüber dem Buchwert eintritt.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen der Primarschulgemeinde Balgach wird gemäss Ratsbeschluss vom 25. Januar 2018 linear über folgende Nutzungsdauern abgeschrieben:

| Anlagekategorie | Nutzungsdauer |
|---|---|
| Böden | Keine |
| Strassen, Verkehrswege | 30 Jahre |
| Gebäude, Hochbauten (konventionelle Bauweise) | 25 Jahre |
| Gebäude, Hochbauten (Leichtbauweise) | 20 Jahre |
| Möbilien | 5 Jahre |
| Maschinen | 5 Jahre |
| Fahrzeuge | 5 Jahre |
| Spezialfahrzeuge | 15 Jahre |
| Hardware | 3 Jahre |
| Anlagen im Bau | - |
| Übrige Sachanlagen | nach erwarteter Nutzungsdauer |
| Software | 3 Jahre |
| Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte | 5 Jahre |
| Planungskosten | 10 Jahre |
| Übrige Immaterielle Anlagen | 5 Jahre |
| Darlehen | Keine |
| Beteiligungen, Grundkapitalien | Keine |
| Investitionsbeiträge | gemäss Anlagekategorie des finanzierten Objekts |

Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenze beträgt gemäss Ratsbeschluss der Primarschulgemeinde Balgach vom 25. Januar 2018 CHF 75'000.-, wobei Darlehen und Beteiligungen unabhängig von ihrer Höhe aktiviert werden.

2. Eigenkapitalnachweis

Eine Schulgemeinde führt nach gesetzlichen Bestimmungen kein Eigenkapital.

3. Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller Rückstellungen für Aufwände der Gemeinde.

Von der Primarschulgemeinde Balgach wurden keine Rückstellungen getätigt.

4. Beteiligungsspiegel

Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt.

Wesentlich ist eine Beteiligung dann, wenn:

- eine grössere kapitalmässige Beteiligung vorliegt,
- höhere Betriebsbeiträge geleistet werden oder
- die Gemeinde einen massgeblichen Einfluss auf die Steuerung hat.

| Heilpädagogische Vereinigung Rheintal, 9435 Heerbrugg | |
|--|---|
| Rechtsform | Verein |
| Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben | Der Verein bezweckt die Behandlung sprachauffälliger Kinder. |
| Vertrag / Vereinbarung | Vertrag zwischen Heilpädagogischer Vereinigung Rheintal und Primarschulgemeinde Balgach vom 3. Juli 1996. 1-jährige Kündigungsfrist |
| Wesentliche weitere Vertragspartner | Primarschulgemeinde Au Primarschulgemeinde Berneck Schulgemeinde Diepoldsau-Schmitter Primarschulgemeinde Heerbrugg Schulgemeinde Widnau Zweckverband Kleinklassen Mittelrheintal OMR, Oberstufenschulgemeinde Mittelrheintal |
| Zahlungsströme im Berichtsjahr | CHF 97'333.60 |
| Spezifische Risiken | Keine |

| Musikschule Unterrheintal | |
|--|--|
| Rechtsform | Verein im Sinne von Art. 60 ff ZGB |
| Tätigkeit, erfüllte öffentliche Aufgaben | Der Verein bezweckt die musikalische Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. |
| Vertrag / Vereinbarung | Leistungsvereinbarung zwischen Musikschule Unterrheintal und Primarschulgemeinde Balgach vom Januar 2008. 1-jährige Kündigungsfrist. |
| Zahlungsströme im Berichtsjahr | CHF 259'378.90 |
| Spezifische Risiken | Keine |

5. Gewährleistungsspiegel

Im Gewährleistungsspiegel werden aufgeführt:

- die Eventualverbindlichkeiten, insbesondere diejenigen, bei denen die Gemeinde zugunsten Dritter eine Verpflichtung eingeht, wie Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien;
- weitere Tatbestände mit Eventualcharakter, wenn sie noch nicht als Rückstellungen verbucht wurden.

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

6. Anlagespiegel

6.1. Finanz- und Sachanlagen

Es sind in der Primarschulgemeinde Balgach keine Finanz- und Sachanlagen per Bilanzstichtag vorhanden.

6.2. Verwaltungsvermögen

| Kto. | Bezeichnung | Anschaffungskosten | | | Kumulierte Abschreibungen | | | | Buchwert | |
|------------|--|--------------------|--|-------------------|---------------------------|----------------------------|--|--------------------------------|-------------------|-------------------|
| | | Stand per 01.01. | Zugänge (+) Abgänge (-) Umglieđ. (+/-) | Stand per 31.12. | Stand per 01.01. | Planmässige Abschreibungen | Ausserplanmässige Abschreib./ Wertbericht. | Abgänge (+) Umglieđung(+/-) | Stand per 31.12. | Stand per 31.12. |
| 140 | Sachanlagen VV | 186'849.05 | | 186'849.05 | | -30'300.00 | | | -30'300.00 | 156'549.05 |
| 1404 | Sanierung Kirchgemein- dehaus | 81'402.85 | | 81'402.85 | | -4'300.00 | | | -4'300.00 | 77'102.85 |
| 1404 | Sanierung Heizungsan- lage SH Berg | 105'446.20 | | 105'446.20 | | -26'000.00 | | | -26'000.00 | 79'446.20 |
| | Total | 186'849.05 | | 186'849.05 | | -30'300.00 | | | -30'300.00 | 156'549.05 |

7. Zusätzliche Angaben

Zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung sind:

7.1. Übersicht über noch nicht abgerechnete Investitionskredite

Die Primarschulgemeinde Balgach verfügt über keine noch nicht abgerechnete Investitionskredite (z.B. Schulhausbauten).

7.2. Leasingverbindlichkeiten

Mit der Firma beusch+hieronymi ag, Balgach, bestehen Leasingverträge für die in das EDV-System integrierten Kopiersysteme (Laufzeit bis Ende 2022, Kosten 2019 CHF 14'989.90).

Erklärungen zu einzelnen Kontengruppen

Aktiven

| Kontengruppe (Aktiven) | Definition und Bilanzierung | Bewertung |
|--|---|---|
| 100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen | Jederzeit verfügbare Geldmittel und Sichtguthaben | Nominalwert, Fremdwährungen sind zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet |
| 101 Forderungen | Guthaben, die auf einem öffentlich-rechtlichen oder privat-rechtlichen Anspruch der Gemeinde gegenüber Dritten beruhen. Es handelt sich dabei um Forderungen, die ihrer Natur nach kurzfristig realisierbar sind und deshalb entsprechend ihrer Fälligkeit in flüssige Mittel umgewandelt werden. Forderungen werden verbucht, wenn die entsprechende Lieferung oder Leistung erbracht ist und der Nutzen an den Käufer beziehungsweise Leistungsbezüger übergegangen ist. | Sollverbuchung, Bruttomethode, Nominalwert, Einzelbewertungsmethode |
| 102 Kurzfristige Finanzanlagen | Finanzanlagen mit Laufzeiten von 90 Tagen bis 1 Jahr Sämtliche Finanzanlagen sind zu bilanzieren. | Sparkonten zum Nominalwert, Sparkonten in Fremdwährungen sind zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet, Wertschriften mit Kurswert zum Kurswert per Bilanzstichtag, Wertschriften ohne Kurswert zum Verkehrswert oder zu Anschaffungs-/Herstellkosten |
| 104 Aktive Rechnungsabgrenzungen | Forderungen oder Ansprüche aus Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind. Vor dem Bilanzstichtag getätigte Ausgaben oder Aufwände, die der folgenden Rechnungsperiode zu belasten sind. | Nominalwert |
| 140 Sachanlagen VV | Sachgüter, die für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben benötigt werden (z.B. Strassen, Hochbauten, Wasserbauten, Mobilien) Aktivierung der Investitionsausgaben, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen. | Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen |
| 142 Immaterielle Anlagen VV | Nicht-physische Vermögensgegenstände wie Software, Lizenzen, Planungsausgaben (z.B. Ortsplanungen) Aktivierung der Investitionsausgaben, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen. | Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen |
| 144 Darlehen | Darlehen mit festgelegter Laufzeit und Rückzahlungspflicht Sämtliche Darlehen werden ungeachtet der Aktivierungsgrenze in der Investitionsrechnung gebucht und aktiviert. | Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen |
| 145 Beteiligungen, Grundkapitalien | Beteiligungen aller Art, die (Mit-)Eigentümerrechte begründen Sämtliche Beteiligungen werden ungeachtet der Aktivierungsgrenze in der Investitionsrechnung gebucht und aktiviert. | Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen |
| 146 Investitionsbeiträge | Beiträge an Investitionen von Dritten, die durch finanzielle Hilfe der Gemeinde gefördert werden. Aktivierung der Investitionsbeiträge, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen. | Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen |

Passiven

| Kontengruppe (Passiven) | | Definition und Bilanzierung | Bewertung |
|-------------------------|--------------------------------------|--|--|
| 200 | Laufende Verbindlichkeiten | <p>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen oder anderen betrieblichen Aktivitäten, die innerhalb eines Jahres fällig sind oder fällig werden können.</p> <p>Laufende Verbindlichkeiten werden bilanziert, wenn ihr Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt und der Mittelabfluss zur Erfüllung sicher oder wahrscheinlich ist.</p> | Sollverbuchung, Bruttomethode, Nominalwert |
| 201 | Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften bis 1 Jahr Laufzeit. | Nominalwert |
| 204 | Passive Rechnungsabgrenzungen | <p>Verbindlichkeiten aus dem Bezug von Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind.</p> <p>Vor dem Bilanzstichtag eingegangene Erträge oder Einnahmen, die der folgenden Rechnungsperiode gutzuschreiben sind.</p> | Nominalwert |
| 205 | Kurzfristige Rückstellungen | <p>Durch ein Ereignis in der Vergangenheit erwarteter oder wahrscheinlicher Mittelabfluss in der folgenden Rechnungsperiode.</p> <p>Eine Rückstellung ist zu bilden, wenn es sich um eine gegenwärtige Verpflichtung handelt, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist (Eintrittswahrscheinlichkeit über 50 Prozent), die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann und der Betrag wesentlich ist.</p> | nach allgemein anerkannten Grundsätzen |
| 206 | Langfristige Finanzverbindlichkeiten | Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften über 1 Jahr Laufzeit. | Nominalwert |
| 208 | Langfristige Rückstellungen | <p>Durch ein Ereignis in der Vergangenheit erwarteter oder wahrscheinlicher Mittelabfluss in einer späteren Rechnungsperiode.</p> <p>Eine Rückstellung ist zu bilden, wenn es sich um eine gegenwärtige Verpflichtung handelt, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist (Eintrittswahrscheinlichkeit über 50 Prozent), die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann und der Betrag wesentlich ist.</p> | nach allgemein anerkannten Grundsätzen |

**Bericht der Geschäftsprüfungskommission
an die Bürgerversammlung der Primarschulgemeinde Balgach**

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2019 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Primarschulrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Im Zusammenhang mit der Einführung von RMSG haben wir folgende ausserordentliche Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Vollständige und richtige Anwendung des Rechnungsmodells RMSG
- Bilanzübernahme HRM1 auf RMSG

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung, der Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2019 und die Amtsführung den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgenden Antrag:

Die Jahresrechnung 2019 und der Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2019 der Primarschulgemeinde Balgach sei zu genehmigen.

Balgach, 7. Februar 2020

Die Geschäftsprüfungskommission:

Moritz Schmid
Präsident

Thomas Blank
Aktuar

Marc Gimmel

Daniel Gouvernon

Karin Kapferer

Antrag an der Bürgerversammlung vom 28.11.2019

betreffend Rückführung der «2 teiligen Bürgerversammlung»
zu neu einer Bürgerversammlung

Antrag an die Bürgerversammlung der Primarschulgemeinde Balgach betreffend Rückführung der «2 teiligen Bürgerversammlung» zu neu einer Bürgerversammlung

Antragsteller: Märk Nüesch, Gerbestrasse 2f, 9436 Balgach

Der Primarschulrat sei zu beauftragen, die rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen zu prüfen und zu schaffen, damit die Jahresrechnung, Budget und Steuerfuss wieder gleichzeitig im Frühjahr der Bürgerschaft vorgelegt werden können (Erstmals im Frühjahr 2021).

Die notwendigen Änderungen in der Gemeindeordnung sind der Bürgerschaft an der nächsten Bürgerversammlung (Rechnungsgemeinde) im Frühjahr 2020 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Antrag von Märk Nüesch wurde an der Bürgerversammlung von einer deutlichen Mehrheit angenommen (155 anwesende Stimmberechtigte, 15 Gegenstimmen, 4 Enthaltungen) und vom Schulrat entgegengenommen.

Der Antragsteller begründete seinen Antrag ausführlich. Die Begründungen werden hier nicht wiederholt, sie sind im Protokoll der Bürgerversammlung vom 28.11.2019 festgehalten. Der entsprechende Protokollauszug kann in der Schulverwaltung bis zum 06.05.2020, einen Tag vor der Bürgerversammlung vom 07.05.2020 eingesehen werden.

Rückblick

Die Gemeindeordnung der Primarschulgemeinde Balgach vom 30. März 2012 wird seit 1. Januar 2013 angewendet. Sie wurde von der Bürgerschaft der Schulgemeinde Balgach an der Bürgerversammlung vom 30. März 2012 beschlossen; dies auf Antrag des damaligen Gemeinderates, eine Aufteilung der bisherigen Bürgerversammlung in eine Bürgerversammlung zur Beschlussfassung über die Jahresrechnung (bis 15. April) und eine Bürgerversammlung zur Beschlussfassung über den Voranschlag des folgenden Jahres (bis 10. Dezember) vorzunehmen.

Ein Nachtrag zur Gemeindeordnung der Primarschulgemeinde Balgach, von der Bürgerschaft der Schulgemeinde Balgach an der Bürgerversammlung vom 26. November 2015 beschlossen, wird seit 1. Januar 2016 angewendet. Mit diesem Nachtrag wurde Art. 11 Abs. 1 der Gemeindeordnung vom 30. März 2012 wie folgt geändert: Die Bürgerversammlung zur Beschlussfassung über die Jahresrechnung findet bis 15. Mai statt. Jene zur Beschlussfassung über den Voranschlag des folgenden Jahres bis 10. Dezember.

Stellungnahme Primarschulrat

Der Primarschulrat Balgach unterstützt den Antrag von Märk Nüesch / der Bürgerschaft einstimmig. Von Vorteil erachtet der Schulrat die Vereinfachung sowie den längeren Zeitraum für den Budgetprozess, z.B. für die Offerteinholung. Nachteilig ist, dass erst nach der Bürgerversammlung nicht gebundene Ausgaben getätigt werden können. Diesen Nachteil gewichtet der Schulrat geringer als die Vorteile.

Rechtliche Grundlagen

- Gemeindegesetz sGS 151.2 - Art. 22 Abs. 3a und Art. 28
- Gemeindeordnung der Primarschulgemeinde Balgach - Art. 11, inklusive Nachtrag

Die Annahme des Antrages macht eine Änderung der Gemeindeordnung der Primarschulgemeinde Balgach erforderlich.

Das Bildungsdepartement des Kantons St. Gallen hat die Zustimmung zur Änderung wie im Folgenden formuliert in Aussicht gestellt.

Konkrete Abstimmungsvorlage

Es wird ein neuer Nachtrag zur Gemeindeordnung vom 30. März 2012 beschlossen.

I. Art. 11 der Gemeindeordnung vom 30. März 2012 wird wie folgt geändert:

2. Bürgerversammlung

Durchführung Art. 11

Die Bürgerversammlung über Jahresrechnung und Budget wird bis 15. April durchgeführt.

Bürgerschaft und Schulrat können weitere Bürgerversammlungen anordnen.

Der Schulrat setzt Ort und Zeitpunkt der Bürgerversammlung fest.

II. In der Gemeindeordnung vom 30. März 2012 wird unter Anpassung an den Text «Voranschlag» durch «Budget» ersetzt.

III. Dieser Nachtrag wird ab 1. August 2020 angewendet.

Traktanden

1. Jahresrechnung 2019

Präsentation der Jahresrechnung 2019

I. Antrag Schulrat:

Die Jahresrechnung 2019 und der Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2019 der Primarschule Balgach sei zu genehmigen.

II. Antrag Geschäftsprüfungskommission:

Die Jahresrechnung 2019 und der Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2019 der Primarschule Balgach sei zu genehmigen.

2. Antrag an der Bürgerversammlung vom 28.11.2019 betreffend Rückführung der «2 teiligen Bürgerversammlung» zu neu einer Bürgerversammlung

3. Allgemeine Umfrage

Versand der Unterlagen und öffentliche Auflage

Der Geschäftsbericht wird an alle Haushalte verteilt.

Die detaillierten Unterlagen zur Jahresrechnung 2019 liegen ab dem Tag der Bekanntgabe bis zur Bürgerversammlung bei der Schulverwaltung Balgach auf.

Die Detailunterlagen können auch telefonisch oder per E-Mail bestellt werden (heidi.juestrich@balgach.ch, 058 228 80 95).

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, welche das 18. Altersjahr vollendet und nach dem Gesetz von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind (Art. 31, Abs. 1 der Verfassung des Kantons St. Gallen, abgek. KV [sGS 111.1]).

Zuhörenden und Personen ohne Stimmausweis wird ein separater Platz zugewiesen.

Stimmausweise

Alle Stimmberechtigten erhalten den Stimmausweis durch die Post zugestellt. Die Zustellung erfolgt in einem neutralen Couvert direkt durch das Verwaltungsrechenzentrum St. Gallen.

Der Stimmausweis berechtigt für den Eintritt zu den Bürgerversammlungen der Primarschulgemeinde und der Politischen Gemeinde Balgach.

Fehlende Stimmausweise können bis Donnerstag, 7. Mai 2020, 17.30 Uhr, bei der Schulverwaltung bezogen werden.

Verfahren Bürgerversammlung

Wer das Wort an der Bürgerversammlung ergreifen möchte, wird gebeten, das Mikrofon zu benutzen.

Um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden, sind allfällige Anträge an der Bürgerversammlung schriftlich der Versammlungsleiterin zu übergeben (Art. 39 Gemeindegesetz, abgek. GG [sGS 151.2]).

Abstimmungen finden durch Handerheben oder Aufstehen statt. Angenommen ist der Antrag, auf den mehr Stimmen entfallen. Bei Stimmgleichheit gibt die Versammlungsleiterin (Schulratspräsidentin) den Stichentscheid (Art. 41 GG).

Protokoll Bürgerversammlung

Die Bürgerversammlung wird zur Unterstützung der Protokollführung auf Tonband aufgenommen (Art. 33 GG).

Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt vom 21. Mai bis 4. Juni 2020 bei der Schulverwaltung Balgach öffentlich auf. Innert der Auflagefrist können die Stimmberechtigten und Betroffenen beim Departement des Innern des Kantons St. Gallen Beschwerde gegen das Protokoll erheben. Die Beschwerde hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

Behörden und Verwaltung

Schulrat

Gaby Eigenmann, Präsidentin
Markus Seitz, Vizepräsident
Philipp Buschor
Björn Dokter
Titus Frei
Anna Sanseverino
Monika Sonderegger

Delegierte

Björn Dokter, Musik im Zentrum
Anna Sanseverino, Schülerhortkommission
Markus Seitz, Hallenbadkommission
Markus Seitz, Energiekommission
Christof Bicker, Logopädische Dienste

Schulleitung

Christof Bicker

Schulverwaltung

Heidi Jüstrich
Sabine Zünd

Geschäftsprüfungskommission

Moritz Schmid, Präsident
Thomas Blank, Aktuar
Marc Gimmel
Daniel Gouvernon
Karin Kapferer

Stimmzähler

Beda Baumgartner
Gabi Halter
Denise Meier
Stephanie Weder
Cristina Lippold-Schamaun

Schulärzte

Dr. med. Tobias Altwegg
Dr. med. Marcel Anrig
Dr. med. Paul Papp

Schulzahnärzte

Dr. med. dent. Johannes Kampfner
Dr. med. dent. Daniel Roth
Dr. med. dent. Jörg Schwela

Infrastruktur

Hausdienst

Leo Danisi, SH Berg
Heidi Zünd, SH Breite
Nicole Bodenmann, KG Mühlacker
Esther Tagmann, KG Horst
Andreas Thurnheer, KG Eichholz
Geraldine Thurnheer, KG Eichholz

Support Informatik

Urs Wilhelm

Lehrpersonen

Kindergarten

Dorette Binder, Horst
Rita Bolt, Horst
Patrizia Dilettoso, Eichholz
Anja-Maria Mutzner, Eichholz
Claudia Tavarner, Mühlacker
Corinne Thurnherr, Mühlacker
Sandra Lüchinger, Teamteaching
Irene Weder, Teamteaching

Primarschule Schulhaus Berg

Klassenlehrpersonen

Maclaina Christen
Julia Kampfner
Katrín Lenherr
Carole Lüchinger
Felix Meier
Stephan Spirig
Renata Wango
Ruth Wigger

Weitere Lehrpersonen

Renate Sutter, Handarbeit
Marlies Buschor
Helene Eichmann
Karin Gerosa
Hanna Lutz
Murielle Walser

Primarschule Schulhaus Breite

Klassenlehrpersonen

Noemi Bossart
Andrea Eggenberger
Paul Quan
Claudia Schwitter
Debora Thürlemann
Manuela Wessner

Weitere Lehrpersonen

Monika Zoller, Handarbeit
Sarah Gulli
Bettina Quan
Regula Spirig

Fachlehrpersonen

Ulrike Frischke, ISF
Thomas Moosbrugger, ISF
Marianne Oberle, ISF
Eva Schär, ISF
Alexandra Schneider, ISF
Sandra Göldi, Begabungsförderung
Svenja Wick, Schwimmen

Klassenassistenz

Marlene Federer
Susanne Kobelt

Senioren/innen

Madeleine Kampfner
Kurt Krattinger

Wichtige Zusammenarbeiten

Cornelia Kuster, Schulsozialarbeiterin, SDM
Rahel Niederer, Logopädie, LDM
Anika Wetterau, Musikalischer Grundkurs

Ferienplan Primarschule Balgach

| | | |
|----------------------------|--------------------------|---------------------------|
| Schuljahr 2019/2020 | Frühlingsferien | 04.04.2020 bis 19.04.2020 |
| | Auffahrt Feiertagsbrücke | 21.05.2020 bis 24.05.2020 |
| | Sommerferien | 04.07.2020 bis 09.08.2020 |
| Schuljahr 2020/2021 | Schulbeginn | 10.08.2020 |
| | Herbstferien | 26.09.2020 bis 18.10.2020 |
| | Weihnachten | 19.12.2020 bis 03.01.2021 |
| | Winterferien | 30.01.2021 bis 07.02.2021 |
| | Wintersonderwoche | 08.03.2021 bis 12.03.2021 |
| | Ostern | 02.04.2021 bis 05.04.2021 |
| | Frühlingsferien | 10.04.2021 bis 25.04.2021 |
| | Auffahrt Feiertagsbrücke | 13.05.2021 bis 16.05.2021 |
| | Sommerferien | 10.07.2021 bis 15.08.2021 |
| Schuljahr 2021/2022 | Schulbeginn | 16.08.2021 |
| | Herbstferien | 02.10.2021 bis 24.10.2021 |
| | Allerheiligen | 30.10.2021 bis 01.11.2021 |
| | Weihnachten | 18.12.2021 bis 02.01.2022 |
| | Winterferien | 29.01.2022 bis 06.02.2022 |
| | Wintersonderwoche | 07.03.2022 bis 11.03.2022 |
| | Frühlingsferien | 09.04.2022 bis 24.04.2022 |
| | Auffahrt Feiertagsbrücke | 26.05.2022 bis 29.05.2022 |
| | Sommerferien | 09.07.2022 bis 14.08.2022 |

Politische Gemeinde Balgach

Turnhallestrasse 1
9436 Balgach
Telefon 058 228 80 50
E-Mail: gemeinde@balgach.ch
Internet: www.balgach.ch

Schulgemeinde Balgach

Turnhallestrasse 1
9436 Balgach
Telefon 058 228 80 95
E-Mail: heidi.juestrich@balgach.ch
Internet: www.psbalgach.ch



Layout und Druck durch: